

VORWORT

Vorwort der Herausgeber zum Schwerpunkt „Tiere helfen!“ 5

SCHWERPUNKT: TIERE HELFEN!

hrsg. von Frank Nestmann, Antje Beckmann & Sandra Wesenberg

Hilfreiche Tiereffekte in Alltag und Therapie –
Biopsychosoziale Wirkungen und Erklärungsversuche 9
Frank Nestmann

Hund, Katze und Co – Tiere als Prävention und Therapie in der Humanmedizin 31
Anke Prothmann

Die subjektive Bedeutung der Beziehung zu Tieren
für psychisch auffällige Kinder und Jugendliche 45
Sandra Wesenberg

Der Einfluss tiergestützter Pädagogik
auf die Teamkompetenzen von Kindergartenkindern 57
Michaela Hain

Die Untersuchung psychosozialer Wirkungen tiergestützter
Intervention bei dementen Menschen in stationären Einrichtungen 69
Antje Beckmann

Pet Encounters – Tiergestützte Intervention für hilfebedürftige ältere Menschen 87
Antje Beckmann & Sandra Wesenberg

ORIGINALIA

Untersuchungen zur Speyerer Wertetypologie anhand
zweier bevölkerungsrepräsentativer Stichproben 97
Andreas Hinz, Elmar Brähler & Yve Stöbel-Richter

LESERBRIEF

Leserbrief zum Beitrag von Markus Pawelzik in der VPP 3/2009 109

WISSENSCHAFTLICHKEIT VON PSYCHOTHERAPIE

Zur Wirksamkeit psychodynamischer
Langzeittherapie bei komplexen psychischen Störungen 111
Falk Leichsenring & Sven Rabung

Schlusswort: Wie müsste eine aussagekräftige Metaanalyse zur psychodynamischen Langzeittherapie gestaltet sein? 117
Winfried Rief & Stefan G. Hofmann

AKTUELLES AUS DER SOZIAL- UND GESUNDHEITSPOLITIK

Das Geld im Gesundheitswesen reicht noch lange, wenn die Verschwendung aufhört 129
Martin Wehling

Aktuelle OECD-Vergleichsstudie zur Leistungsfähigkeit der verschiedenen Gesundheitssysteme 2009 137
Tina Tanšek

Psychische Erkrankungen Hauptursache für Erwerbsunfähigkeitsberentungen 139
Tina Tanšek

Verbesserte Zugänge für Suchtkranke: Projekt Integrierte Ambulante Kompakttherapie 143
Goetz Schmidt & Günther Zeltner

Verhaltensorientierte Soziale Arbeit – Wissenschaftshistorische Ausgangspunkte und aktuelle Perspektiven 146
Frank Como

Von der Momentaufnahme „Anything is better than nothing!“, (Scouller 1988) zur Notwendigkeit der professionellen Community Interpreter 160
Daniela Zöllner

Potential Gesundheit – Empfehlungen der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V. (BVPG) zur Weiterentwicklung von Gesundheitsförderung und Prävention in der 17. Legislaturperiode 181

Gesundheitspolitische Notizen 187

GESUNDHEITSPOLITISCHE PROGRAMME

Zweimal Gesundheit: Die Gesundheitspolitik aus Sicht der Deutschen Arbeitgeberverbände – unterschiedliche und vereinbare Blickwinkel? Deutscher Arbeitgebtag zur Gesundheits- und Sozialpolitik 193

Blaupausen: Der regionale Gesundheitskombi – ein Ausweg aus der Koalitionskrise? 194

TAGUNGSBERICHTE

„Sex and Gender in Medicine“ – Bericht über den vierten Kongress der International Society of Gender Medicine 199
Irmgard Vogt

Überschätzte Vorsorge? Plattform Gesundheit des IKK e. V. – Bericht über eine Veranstaltung der Gemeinsamen Vertretung der Innungskrankenkassen (IKK e. V.)	201
---	-----

„Reha 2020 – Neue Rollen- und Aufgabenverteilung in der Rehabilitation“ – Bericht vom Symposium in Freiburg/Breisgau vom 11.–12.12.2009	202
<i>Dieter Küch</i>	

BERICHTE AUS EUROPA

Dr. Europe	207
<i>Ingrid Mühlwinkel & Inga Pabst</i>	

BERICHTE AUS DER DGVT

Mitglieder finden ihren Verband gut! Ergebnisse der DGVT-Mitgliederbefragung 2009	213
<i>Anja Dresenkamp & Katja Kühlmeyer</i>	

Aus dem Länderrat	215
<i>Bernd Schäfer</i>	

„Vater, Mutter, Kind – ein Kinderspiel?“ Bezugspersonen in der Psychotherapie von Kindern und Jugendlichen – Bericht über die 8. DGVT-Praxistage 2009 am 7. und 8. November in Magdeburg	218
<i>Katja Kühlmeyer & Waltraud Deubert</i>	

Bericht über den DGPPN-Kongress: „Psychische Erkrankungen in der Lebensspanne“ vom 25.–28.11.2009 in Berlin	222
<i>Daniel Surall</i>	

Ausschreibung Promotionsstipendium	224
--	-----

BERICHTE AUS DEN LÄNDERN

Adressen der LandessprecherInnen der DGVT	227
---	-----

VERANSTALTUNGSKALENDER	233
------------------------------	-----

REZENSIONEN

Hans Lieb: So hab ich das noch nie gesehen	249
<i>Hans Reinecker</i>	

INHALT

Burkhard Hoellen: Stoizismus und rational-emotive Verhaltenstherapie (REVT)	250
<i>Albert C. Scheffler</i>	
Wolfgang Schulz: Die Auffassung der Emotionen im Huang Di Nei Jing und ihre Brechung in der Affektlogik Luc Ciompis	251
<i>Martin Wollschläger</i>	
Bernhard Badura, Helmut Schröder, Joachim Klose & Katrin Macco (Hrsg.): Fehlzeiten-Report 2009: Arbeit und Psyche: Belastungen reduzieren – Wohlbefinden fördern	253
<i>Joseph Kuhn</i>	
DGVT-VERLAGSPROGRAMM	255